

Siegerehrung der Motorflug-Rallye Meisterschaften 2013

Im Sommer 2013 organisierten Aero-Sport der größte und aktivste Motorflugverein mit 670 Mitgliedern, die Union der Piloten UPL, (die sogenannte Gewerkschaft der Privatpiloten mit 320 Mitgliedern) ihre beiden Rallyes, die zur nationalen luxemburgischen Rallyemeisterschaft zählen, sowie die InstalFit Rallye, die für Anfänger gedacht ist.

Insgesamt nahmen 18 Teams mit 35 Piloten, die alle dem Aéro-Sport angehören, an den drei Veranstaltungen teil.

Die Rallye UPL, bestens organisiert von Gilbert Conté und seinem Team wurde von Privat- und Luxair Pilot Goy Feltes gewonnen, einem richtigem Rallye-Spezialisten in vielen Disziplinen: Er praktiziert Motorflug-, Heissluftballon- und Oldtimer Auto-Rallyes. Er flog auf einer betagten luxemburgischen Militär-Piper PA18 LX-FAC, und dazu noch ohne Co-Pilot. Bei dieser Rallye wurde vor allem Wert auf Zeitnahme und Zeitüberflüge gelegt.

Die Rallye Aéro-Sport / Charles Laedrach, bestens organisiert vom Fluglehrer Bib Biberich und seinem Team, gewann das relative junge Team Zenner Guy / Peterzelka G. auf einer Cessna 172 LX –AID. Sie siegten vor Musman Pierre / Schmitz Caroline auf einer Piper PA18 LX-PAA. Bei dieser Rallye wurden hauptsächlich die Navigation sowie die Identifikation von 18 Fotos und Geheimzeichen bewertet.

Die InstalFit Anfänger Rallye dient dazu, Jungpiloten und Pilotinnen zum Rallyefliegen zu motivieren, sich im praktischem Fliegen weiterzubilden, und Erfahrungen zu sammeln. Geflogen wird natürlich wie früher mit dem Zeigefinger auf der Landkarte, Stoppuhr in der Hand und Augen auf um die 18 Fotos und versteckten Geheimzeichen zu finden.

Die Rallye fand dieses Jahr nur über luxemburgischem Gebiet statt, sodass aus organisatorischen Gründen keine Ziellandungen ausgeführt werden konnten.

Transportminister Claude Wiseler ließ es sich nicht nehmen, als eine seiner letzten Amtshandlungen, den Siegern die wertvollen Pokale und hohen Preisgelder von unseren Sponsoren zu übergeben. An der Seite des Ministers waren auch vertreten der Direktor von der Direction de l'Aviation Civile DAC, Claude Waltzing, sowie der Direktor John Santurbano von der ANA Administration de la Navigation Aérienne, und die Presse Sprecherin Dany Frank, vom Transportministerium.

Zum Schluss wurde dem Minister Claude Wiseler vom nationalen Organisator Jean Birgen, Technical Officer im internationalen EPFU / FAI – General Aviation, ein großer Dank für 9-jährige hervorragende Zusammenarbeit ausgesprochen, in welcher der Minister immer ein offenes Ohr für die Privatfliegerei hatte.

Seine letzte große Baustelle auf dem Findel ist die Abgrenzung der Luxembourg Air Rescue und der Privatfliegerei vom übrigen Findel – Areal, wo wir dann hoffentlich nicht mehr durch die oft übertriebenen Kontrollen müssen.